

Künstler mit viel Freude und Fantasie

GESEHEN IN SCHLEINIKON

Rund ein halbes Dutzend Frauen und Männer aus Schleinikon präsentierten vergangenes Wochenende im Gemeindehaus ihre Kunstwerke der Öffentlichkeit. Ein Gang durch die Ausstellung machte klar, dass die Hobbykünstler viel Freude und Fantasie in ihre Arbeiten gesteckt hatten. Der Besucher bekam lauter originelle Werke zu sehen. *Thierry Haecy*



Der Gemeindepräsident von Schleinikon, Gabor Magyarovits, stellte gleich selbst seine Kunstwerke mit aus.



Der ehemalige Zimmermann Peter Stutz baut Modelle aus Leidenschaft. Bilder: Thierry Haecy



Die Maltherapeutin Brigitta Pfister stellte farbenfrohe Gemälde aus.



«Die Natur ist meine Inspiration.» Seit 40 Jahren sucht Richard Stäheli nach neuen Formen und Farbkombinationen.



Seit Jörg Müller vor zehn Jahren anfing mit dem Malen, konnte er seine Fähigkeiten immer wieder erweitern.

Ein preisgekrönter Pianist im Gottesdienst

RÜMLANG. Am Sonntag begleitete der mit verschiedenen Preisen ausgezeichnete Pianist Wolfram Lorenzen den Gottesdienst. Er hat die Absicht, auch weiterhin aushilfsweise in der reformierten Kirche aufzutreten.

OLAV BRUNNER

Der Gottesdienst in der vor 1060 Jahren gegründeten Kirche in Rümlang bekam gestern eine besondere musikalische Note. Pfarrer Josef Hürlimann stellte gleich am Anfang den etwas über 30 Besuchern den Pianisten Wolfram Lorenzen vor: «Er gehört zu den weltbesten Pianisten und ist sich nicht zu schade, heute für uns den Gottesdienst hier in Rümlang zu begleiten.»

Wolfram Lorenzen wurde 1952 in Freiburg im Breisgau geboren. Beide Eltern waren Musiker, und mit 7 Jahren begann der junge Wolfram auf dem Piano zu spielen. Seine Musikerkarriere brachte ihn in die grossen Konzertsäle, als Gast in die Tonhalle Zürich und zu den Salzburger Festspielen. Lorenzen hatte ferner Auftritte bei den Flandern- und Schleswig-Holstein-Festivals. Er besuchte unter anderem Meisterkurse bei Wilhelm Kempf und ging bei verschiedenen nationalen und internationalen Wettbewerben als Preisträger hervor. Verschiedene CD-Einspielungen mit Werken von Schumann, Bartók oder Mendelssohn zeugen von der vielseitigen Arbeit des Künstlers. Daneben lehrt er an der Hochschule für Musik in Freiburg i.B.

Pfarrer Hürlimann lernte Lorenzen in seinem Furttaler Wohnort Dällikon ken-

nen. In dieser Unterländer Gemeinde lebt der Künstler seit über 20 Jahren. Spontan war Lorenzen auf Bitten von Hürlimann bereit, den Organisten Martin Jäckle an seinen freien Sonntagen in der Rümmlinger Kirche zu vertreten. Er möchte es auch in Zukunft tun: «Ich komme gerne in diese Kirche zurück.»

Neben den von der Gemeinde gesungenen Adventsliedern begleitete der Pianist den Gottesdienst und die Predigt mit drei Werken von Johann Sebastian Bach.

Bescheidener Auftritt des Stars

Starallüren hat Lorenzen keine. Er tritt liebenswert und bescheiden auf und

spricht nicht gerne über sich selbst. Nach dem Sonntagsgottesdienst begleitete er auch den anschliessenden Jugendgottesdienst, was keine Selbstverständlichkeit ist. Denn nach seinen weiteren Auftritten befragt, gab Lorenzen gelassen bekannt: «Heute Nachmittag spiele ich in Lörach das Klavierkonzert von Beethoven.»



Pianist Wolfram Lorenzen trat in der Rümmlinger Kirche liebenswert und bescheiden auf. Bild: Sibylle Meier

Offene Weihnachten

RÜMLANG. Am Montag, 24. Dezember, findet bei der Evangelischen Täufergemeinde Rümlang (Steinfeldstrasse 6) ab 18.30 Uhr ein offener Weihnachtsabend mit Apéro, Essen und Weihnachtsliedern statt für alle, die nicht alleine feiern wollen. Organisiert wird der Anlass von der Chrischona-Gemeinde Rümlang. Eine Anmeldung ist nicht zwingend, wird aber erwünscht: Philipp Baumann, E-Mail: philipp-baumann@gmx.ch. Weitere Infos: www.chrischona-ruemlang.ch. (red)

Saxofon und Harfe im Dialog

OTELFINGEN. Am Sonntag, 6. Januar, um 17 Uhr gastiert das Musikerehepaar Daniel Küffer und Désirée Dell'Amore in der Mühle. Daniel Küffer zählt zu den besten Saxofonisten Europas mit wunderbaren Eigenkompositionen. Er und Désirée Dell'Amore an der Harfe spielen World Music, Jazz und Klassik. Tickets können im Vorverkauf unter der Telefonnummer 044 844 2482 oder an der Abendkasse 45 Minuten vor Vorstellungsbeginn gekauft werden. (red)

Stuhl für 1 Franken

NIEDERWENINGEN. Der Gemeinderat hat als Schenkung 55 Klappstühle in gutem Zustand erhalten. Diese werden der Bevölkerung zur Verfügung gestellt – analog der Miete für Festbänke –, um Konzerte und Feste zu veranstalten. Für die Bevölkerung ist die Miete gratis, für Einwohner aus anderen Gemeinden wird pro Stuhl 1 Franken in Rechnung gestellt. (red)